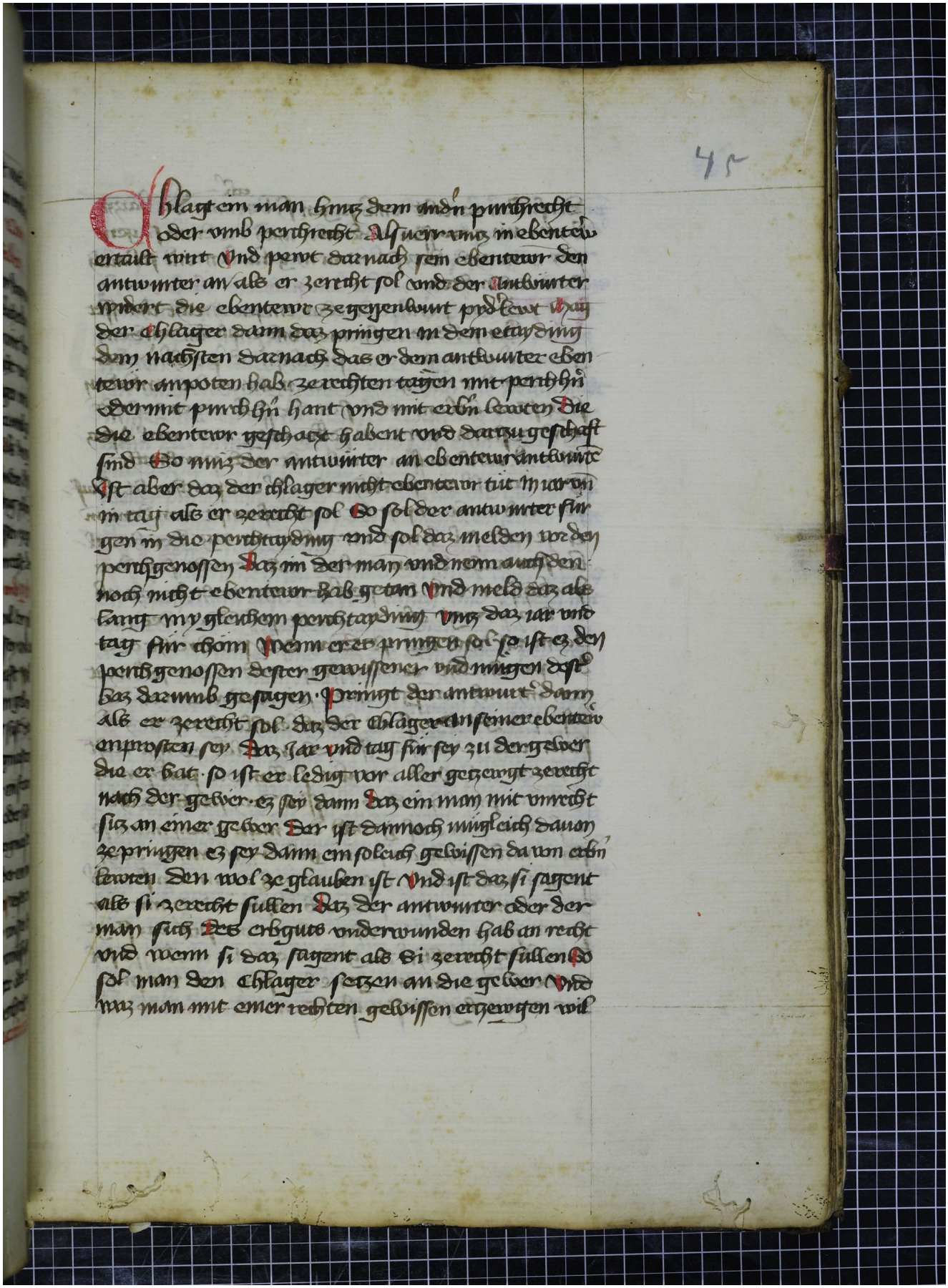
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



45

Schlagt ein man hmz dem andn pmtzrecht
oder vmb pentzrecht. Als ier vmz in ebentew
ertailt wirt. Vnd pewt darnach sein ebentewr den
antwurter an als er zerecht sol. vnd der antwurter
widert die ebentewr zegegenwurt prd tewr. Dan
der schlager dann daz pringen in den ersten tag
dem nachsten darnach das er dem antwurter eben
tewr anpoten hab zerechten tayding mit pentzhn
oder mit pmtzhn hant. vnd mit erbn leuten. die
die ebentewr geschaft habent. vnd darzu geschaft
sind. So nimz der antwurter an ebentewr antwurt
ist aber daz der schlager nicht ebentewr tut in iar vn
in tag als er zerecht sol. So sol der antwurter fur
gen in die pentztayding. vnd sol daz melden vor den
pentzgenossen. daz im der man vnd nem auch den
noch nicht ebentewr hab getan. Vnd meld daz als
lang mit gleichem pentztayding. vmz daz iar vnd
tag fur chom. Wenn er er pringen sol. so ist ez den
pentzgenossen dester gewissener. vnd mugen dest
baz darumb gesagen. Pringt der antwurt dann
als er zerecht sol. daz der schlager an seiner ebentew
entrosten sey. daz iar vnd tag fur sey zu der gelber
die er hat. so ist er ledig vor aller getzeugt zerecht
nach der gelber. ez sey dann daz ein man mit vnrecht
siz an einer gelber. Der ist dannoch mugleich dauon
zepringen. ez sey dann ein solich gelbissen da von erbn
leuten. den wol zegelauben ist. Vnd ist daz si sagent
als si zerecht sullen. daz der antwurter oder der
man sich des erbguts underwunden hab an recht
vnd wenn si daz sagent als si zerecht sullen. So
sol man den schlager setzen an die gelber. vnd
waz man mit einer rechten gelbissen erzeugen wil